

Der Festring Perlach trauert um sein Ehrenmitglied Georg Mooseder

Kurz vor seinem 86. Geburtstag ist Georg Mooseder am 20. Mai 2008 verstorben. Nachdem er als gebürtiger Moosacher im Jahre 1980 zusammen mit Volker D. Laturell drei Bände der Entwicklungsgeschichte des Münchner Stadtteils Moosach herausgebracht hatte, engagierte er sich mehr und mehr für Perlach, wohin er über seine Ehefrau Hermine besondere Beziehungen hatte.

1980 war er Mitautor der Festschrift "800 Jahre Pfarrei St. Michael Perlach - 250 Jahre Barockkirche" und beteiligte sich zusammen mit Adolf Hackenberg an einer Ausstellung zur Kirchengeschichte Perlachs. Neben Lichtbildervorträgen lud er zu Stadtteilführungen zur Geschichte Perlachs ein.

1985 ist er Mitbegründer des Vereins "Münchner Stadtteilgeschichte" und im Vorfeld der 1990 anstehenden Jubiläumsfeierlichkeiten "1200 Jahre Perlach" Initiator und Gründungsmitglied des Heimatpflegevereins Festring Perlach e.V.

Ab 1987 bereitet er im Organisationskomitee die Programmgestaltung für die Festveranstaltungen und den Ablauf des Historischen Festzugs mit 83 Gruppen und 50 Festwagen vor. Gemeinsam mit Adolf Hackenberg gestaltet er 1989 Ausstellungen zur Geschichte Perlachs im Pfarrsaal St. Michael sowie im Neuperlacher Einkaufszentrum Pep. Im gleichen Jahr ist er Mitautor der Festschrift "125 Jahre Ramersdorf bei München".



Für uns alle beim Festring war Georg Mooseder ein guter Freund, ein echter Kamerad. Er gehörte zu der Art von Menschen, die mehr tun als nur "ihre Pflicht", er gehörte zu den Menschen, die etwas "anreissen". Zusammen mit Adolf Hackenberg gab Georg Mooseder 1990 das 956 Seiten starke Geschichtsbuch "1200 Jahre Perlach", Band I heraus; ein Jahr später erschien unter seiner und Adolf Hackenbergs Redaktion das Themenheft "Der Perlacher Geschichtsbrunnen" (1991); nach einem weiteren Jahr das Themenheft "Der Perlacher Maibaum 1992" (1992). Im selben Jahr 1992 erschien unter der Herausgeberschaft von Georg Mooseder und Adolf Hackenberg aber auch der Band II des Perlacher Geschichtsbuch "1200 Jahre Perlach", nämlich das "Perlacher Häuserbuch". 1993 arbeitete Georg Mooseder an der Festschrift "100 Jahre Gartenbaugruppe Giesing-Perlach in München" mit. Auch für die Broschüre "Der geheimnisvolle Hachinger Bach", die in erster Auflage 1994 und in 3. erweiterter Auflage 2002 erschienen ist, wurden die Quellensammlung, Textfassung und Redaktion von Georg Mooseder und Adolf Hackenberg geleistet.

Gleiches gilt schließlich für das Heft "Perlach im 20. Jahrhundert. Geschichte und Geschichten (1)", das vom Festrings Perlach 1996 veröffentlicht worden ist.

Für das im "Schwaigerhof" an der Sebastian-Bauer-Straße 25 im Jahr 2000 vom Festrings Perlach geschaffene Perlacher Heimatarchiv stiftete Georg Mooseder dem Festrings mehr als 2.000 historische Fotos, heimatkundliche Bücher und Dokumente über die Entwicklung Perlachs, die er in 30 Jahren zusammengetragen hatte.

Der gelehrte Mineralölkaufmann Georg Mooseder hat sich jahrzehntelang als landeskundlicher Historiker und Heimatpfleger engagiert. Er hat sich mit seinen Arbeiten um Perlach und dessen Lebenskultur hoch verdient gemacht. Er war Ehrenmitglied des Festrings Perlach, Träger der Bezirksmedaille für "Verdienste um den Bezirk Oberbayern" und der Medaille "München leuchtet - Den Freunden Münchens".

Der Herr gebe ihm die ewige Ruhe!

Joseph Schmidt

Gedruckte Fassung in: 18. Ökumenischer Sommerbrief 2008, St. Michael Perlach mit St. Georg Unterbiberg, St. Paulus Perlach, S. 23.

PDF-Datei: 24.04.2010.